

Beratung und Beschluss: Optimaler Schienenersatzverkehr im Rahmen der Bauphasen des RE6 und RB55

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beauftragt den Bürgermeister unverzüglich mit dem VBB in Verhandlung über einen optimalen Schienenersatzverkehr während der verschiedenen Bauphasen und Sanierungsphasen des RE6 und RB55 zu treten. Ziel soll es sein, Expressbusse zwischen den Haltepunkten in Kremmen und Beetz/Sommerfeld und den Orten Velten und Hennigsdorf einzurichten. Des Weiteren sollen die Reisezeiten für unsere Bürger in den anstrengenden Phasen der Sanierung und Bauphase so kurz wie möglich gehalten werden sollen. Die Stadtverordnetenversammlung ist monatlich schriftlich zum aktuellen Stand zu informieren.

Begründung:

Die geplanten Sperrungen der Bahnstrecke zwischen Neuruppin, Velten sowie Hennigsdorf können bei schlechter Planung zu erheblich verlängerten Fahrzeiten für unsere Bürger führen. Des Weiteren würde unserer Tourismus und unsere Unternehmen mit seinen Mitarbeitern erheblich unter einen schlecht geplanten Schienenersatzverkehr (SEV) leiden. Besonders betroffen sind hierbei unsere Schüler, welche sie keine anderen Möglichkeiten haben zur Schule zu kommen. Hierbei würde sprichwörtlich die Bildung auf der Strecke bleiben. Besonders durch Erfahrungen mit dem SEV zwischen Beetz/Sommerfeld und Velten aus den 2000er Jahren ist ein Handeln durch den Bürgermeister schnellst möglich notwendig. Die aktuellen Beispiele auf der Bahnstrecke Berlin-Hamburg im Bezug auf den SEV haben gezeigt, dass, wenn sich Kommunen für Ihre Bürger einsetzen, ein SEV im Sinne der Nutzer verbessert werden kann.